

Heute in den ÖGI-News:

- **Lehrabschlussprüfung**
- **Preisverleihung**
- **Fortsetzung einer langen Geschichte**
- **Ausblick**

### **Lehrabschlussprüfung**

Am 23. und 24. Mai 2012 fand die Lehrabschlussprüfung in den Betrieben Coca-Cola und Brauerei Schwechat statt. Noch einmal mussten die Berufsschüler richtig „schwitzen“, aber nach zwei langen Prüfungstagen stand es fest: Alle haben bestanden!

Interessant die Meinung der Prüfungskommission. Zitat von DI Dr. Andreas Urban: **„Die Prüflinge waren in diesem Jahr deutlich besser als im Vorjahr. Irgendwie haben es die Lehrkräfte geschafft, noch mehr in die Köpfe der Schüler hineinzubekommen.“**

Ob dies mit Zuckerbrot oder Peitsche erfolgte, wollten die Lehrerinnen und Lehrer aber nicht so genau sagen.... Es war eben eine gute Gruppe.

Hier ein Foto am Prüfungsort (3. Lehrgang 2012):



### **Preisverleihung**

Kurz vor der Abschlussprüfung wurden am 21. Mai die Preise des Berufswettbewerbs verliehen. Dieser besteht aus mündlichen Prüfungen durch die Lehrerschaft und bereitet die Schüler auf die Situation in der Abschlussprüfung vor. Nach der Preisverleihung ließen Schüler und Lehrer den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Wir bedanken uns beim Fachausschuss Getränke der Gewerkschaft PRO-GE für das großzügige Sponsoring dieses Events.

Hier ein Foto der Preisträger:



### **Fortsetzung einer langen Geschichte**

Die private Berufsschule für Brau- und Getränketechnik ist die einzige dieser Art in Österreich und kann auf eine lange Historie zurückblicken:

Nach der Gründung der „Versuchsstation für Brauer und Mälzer“ im Jahre 1887 wurde 1895 das heutige Institutsgebäude gebaut. Sogar Kaiser Franz Josef besuchte es 1902.

1990 erfolgte die Umbenennung in „Österreichisches Getränke Institut“, um dem geänderten Kundenstamm Rechnung zu tragen.

Ein Meilenstein war die Änderung des Berufsbildes vom früheren „Brauer und Mälzer“ zur heutigen „Brau- und Getränketechnik“ ab dem Schuljahr 2005/2006. Unabhängig von der Herkunft der Schüler werden diesen sowohl Mälzerei- und Brauerei-Technologie als auch Fruchtsaftbereitung und Limonadenherstellung vermittelt. Dabei können verschiedene Synergien genutzt werden, unter anderem die Themen Enzyme, Filtration und Abfüllung.

2010 wurden die Geschäftsbereiche Analytik und Inspektion des ÖGI an die LVA übertragen, so dass sich die Aktivitäten des heutigen ÖGI nunmehr auf die Ausbildung der Berufsschüler konzentrieren. Dafür stehen ein Lehrsaal mit moderner Ausstattung, eine Lehrbrauerei sowie Laborplätze zur Verfügung. Der Unterricht wird von vier Lehrkräften durchgeführt. Diese durchlaufen ein schulinternes Auswahlverfahren und müssen vor ihrem Einsatz von der Schulaufsicht genehmigt werden. Nachfolgend ein Überblick über die Lehrkräfte und ihre Fächer:

Mag. Felicitas Moll	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenleiterin</li> <li>- Rohstoffkunde</li> <li>- Deutsch und Kommunikation</li> <li>- Berufsbezogene Fremdsprache</li> </ul>
Dipl.-Ing. Kathrin Sigl	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemie und Physik</li> <li>- Angewandte Mathematik</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> </ul>
Rudolf Schmidhofer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungswesen</li> <li>- Wirtschaftskunde und Schriftverkehr</li> <li>- Politische Bildung</li> </ul>
Dr. Hans-Joachim Schmidt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Direktor</li> <li>- Technologie</li> <li>- Verfahrens- und Verpackungstechnik</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> <li>-</li> </ul>

Während die ersten drei der genannten Lehrkräfte jedes Jahr während der Unterrichtszeit von Oktober bis Mai im Hause tätig sind, ist Dr. Schmidt während des ganzen Jahres fest beim ÖGI angestellt und betreibt parallel dazu sein Ingenieurbüro.

Die Lernwilligkeit der Berufsschüler ist größtenteils gut bis sehr gut. Leider gibt es gelegentlich auch mal einen Ausfall. Aber dies ist nicht zu ändern, wenn man ein entsprechendes Niveau halten will. Schüler mit Schwächen werden selbstverständlich gefördert, aber es werden keine Noten „verschenkt“. Gute Ergebnisse müssen hart erarbeitet werden. Dass die meisten Schüler dies eifrig tun, zeigen die zahlreichen Prämierungen bei den Berufswettbewerben und natürlich die anerkannt guten Ergebnisse der Lehrabschlussprüfung.

## **Ausblick**

Die Geschichte des ÖGI und seiner Berufsschule wird sich noch lange fortsetzen. Der Zuspruch ist gut. Teilweise wurden in den letzten Jahren schon über 30 Schüler im Lehrgang unterrichtet. Die meisten Lehrgänge haben sich auf ein gesundes Niveau von ca. 20 Schülern eingestellt. Somit ist der Bestand der Schule personell und finanziell gesichert.

Als Räumlichkeit steht nach wie vor das altbekannte Gebäude in der Michaelerstraße zur Verfügung. Für die Zukunft ist der Umzug in die Blasstraße im 19. Bezirk geplant. Die beabsichtigte Neugestaltung der Räumlichkeiten wird Schülern und Lehrern zugute kommen.

Näheres wird in den ÖGI-News mitgeteilt. Diesen Weg der Nachrichtenübermittlung an unsere Mitglieder werden wir ab sofort regelmäßig nutzen. Unter dem Titel „ÖGI-NEWS“ werden jeweils Neuigkeiten aus dem ÖGI bekannt gegeben. Die Erscheinungshäufigkeit erfolgt nach Bedarf, mindestens jedoch zu jedem neuen Lehrgang.

Die Homepage des ÖGI wurde aktualisiert. Für weitere Informationen zur Berufsschule schauen Sie doch einfach hinein: [www.oegi.at](http://www.oegi.at)

Dr. Hans-Joachim Schmidt  
-Direktor-